

Peter Zellmann / Julia Baumann
IFT Institut für Freizeit- und Tourismusforschung

Die bevorzugten Freizeitaktivitäten der Gruppe 55+

Der Gruppe der über 55-jährigen wird angesichts der demographischen Entwicklung immer mehr an Beachtung gewidmet. Dies gilt in zweierlei Hinsicht. Zum einen ergeben sich in diesem Zusammenhang Probleme mit Altersversorgung, Pflege und Betreuung. Zum anderen stellt die Gruppe aber auch ein bisher oft unterschätztes, wirtschaftliches Potenzial dar. Das Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) hat daher anhand einer Metaanalyse von 2005 bis 2008 das Freizeitverhalten dieser Gruppe 55+ (55>) untersucht und mit dem jüngeren Bevölkerungsanteil (<55) verglichen.

Bei der Analyse wird deutlich, dass sich ältere Menschen, wenig überraschend, eher **ruhigen, regenerativen, sowie kulturellen Beschäftigungen** widmen.

So ergeben sich bei

„Gartenarbeit machen“ (55> 53% zu <55 33%),

„Gottesdienst besuchen“ (31% zu 12%),

„Handarbeiten“ (27% zu 10%), oder

„Wandern und Spazieren gehen“ (59% zu 43%)

die größten Differenzen zu den jüngeren Alterssegmenten.

Zudem steht die „Unternehmung von Tagesausflügen“ (20% zu 18%) häufiger auf dem Freizeitprogramm.

Auffallend ist, dass die Gruppe 55+ eher **kulturellen Freizeitaktivitäten**, wie „Museum/Kunstaussstellung besuchen“ (5% zu 3%) oder „Oper/Konzert/Theater besuchen“ (6% zu 4%) pflegen.

Sie sind aber auch häufiger auf „Flohmärkten/Basaren“ (9% zu 7%) anzutreffen und engagieren sich in ihrer Freizeit in „Kirche/Partei/Gewerkschaft/Verein“ (13% zu 11%).

Im Bereich der Telefonie hat das „**Telefonieren (von zu Hause aus)**“ (80% zu 68%) einen höheren Stellenwert.

Auch dem Freizeitbereich „**Gesellschafts-/Kartenspiele spielen**“ (40% zu 32%) widmet die 55+ Generation mehr Aufmerksamkeit.

Außerdem räumen ältere Menschen in ihrer Freizeit dem „**Lesen von Büchern**“ (46% zu 40%) sowie „**Zeitungen/Zeitschriften/Illustrierten**“ (92% zu 87%) mehr Zeit ein.

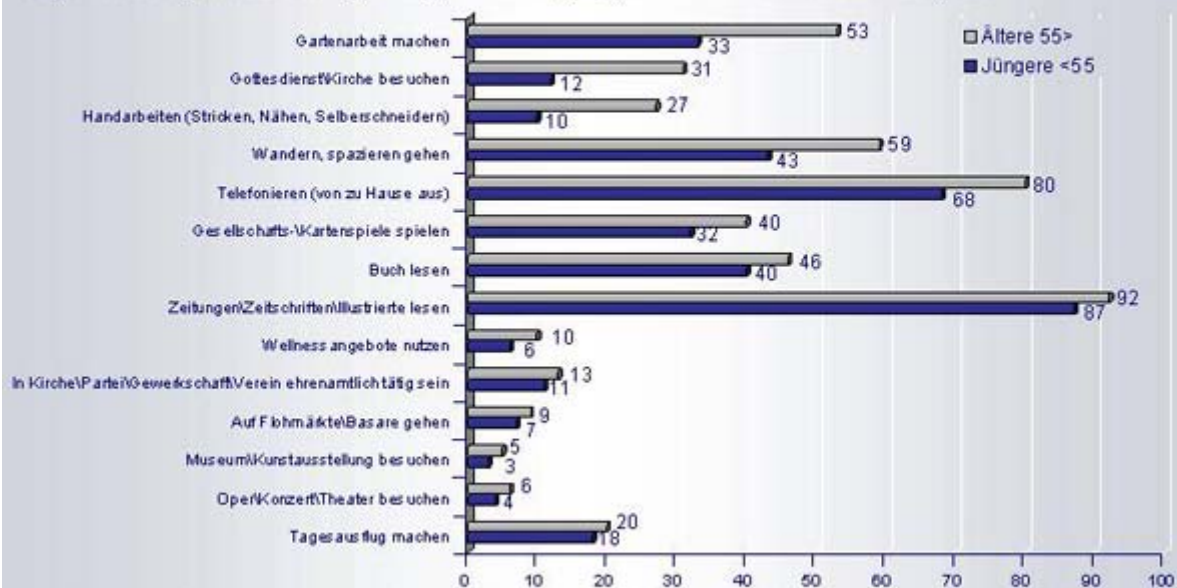
Ferner nützen sie nachweislich häufiger „**Wellnessangebote**“ (10% zu 6%) als Jüngere.



Freizeitaktivitäten der Gruppe 55+ Metaanalyse Ø Entwicklung 2005 - 2008



Von je 100 Befragten üben als regelmäßige Beschäftigung (mindestens mehrmals im Monat) aus:



Repräsentativbefragung von 3160 Personen ab 15 Jahren in Österreich (davon 55+ N= 929) in den Jahren 2005 -2008

Prof. Peter Zellmann

Institut für Freizeit- und Tourismusforschung 2009

TECHNISCHE DATEN DER BEFRAGUNG

Aufgabenstellung

Die dieser Studie zugrunde liegenden Daten beruhen auf Erhebungen von SPECTRA Marktforschung – Linz. Auf Basis des Befragungsmodells des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung (IFT) wird jährlich das Freizeitverhalten der österreichischen Bevölkerung erhoben (Freizeitmonitor). Die Zusammenfassung mehrerer Jahre wird in so genannten Meta-Analysen dargestellt.

Methodik / Stichprobe

Die Erhebung fand im Rahmen des SPECTRA-Bus statt und richtete sich an eine Stichprobe von n=3160 Personen repräsentativ für die österreichische Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren. Die Durchführung der Interviews erfolgte face-to-face durch geschulte und kontrollierte Interviewer. Die Daten beruhen auf einer repräsentativen Zufallsstichprobe der Gesamtheit aller Privathaushalte. Die Zielhaushalte wurden *at random* ausgewählt, wodurch die Chancengleichheit für jeden Privathaushalt, in die Stichprobe zu kommen, gesichert war. In jedem Zielhaushalt mussten Interviewer über die Kontaktperson alle Haushaltsmitglieder in der Reihenfolge des Alters auflisten. Aus dieser Liste wurde dann nach einem systematischen Zufallsschlüssel die zu befragende Person (Zielperson) bestimmt. Die Interviewer erhielten über die Ermittlung der Zielperson sowie über die Durchführung des Interviews anhand einer schriftlichen Einweisung eingehende Instruktionen. Die Feldarbeiten wurden von SPECTRA in Linz geleitet und kontrolliert. Alle Interviews wurden beim Rücklauf geprüft. Systematische Fehler wurden durch Maschinenkontrolle ausgeschlossen.

Timing

Die Feldarbeit fand jeweils im Mai bzw. September des entsprechenden Jahres (2005 bis 2008) statt.

Strukturvergleich zur amtlichen Statistik

SPECTRA Untersuchung / Mikrozensus -%

Geschlecht: Männer: 48%; Frauen: 52%

Alterskategorien:	15 bis 34 Jahre	26%
	35 bis 50 Jahre	38%
	50 Jahre und älter	36%
Einkommenskategorie:	unter 1020 Euro	9%
	1.021 bis 1.745 Euro	33%
	1.746 – 2.545 Euro	37%

	über 2.545	21%
Schulbildung:	Pflichtschule	20%
	Lehre	45%
	berufsb. mittl. Schule	16%
	Matura/Uni	19%
Bundesländer:	Alle	

Grundgesamtheit der Erhebung

Österreich: 6,49 Mio. Personen ab 15 Jahren.

Ergibt eine Addition der Prozentwerte mehr als 100, so bedeutet dies, dass zu den einzelnen Erhebungspunkten mehr als eine Angabe gemacht wurde.

Institut für Freizeit- und Tourismusforschung

